



Volles Haus im Weikersheimer Gymnasium: Rund 400 Interessierte nahmen am Neujahrsempfang teil – Bürgermeister Klaus Kornberger begrüßte alle persönlich.

BILDER: ANJA OTTL

**Neujahrsempfang der Stadt Weikersheim:** Rund 400 Besucher in der Aula des Gymnasiums / Rückschau und Ausblick auf Wahlen, Jubiläen und Feiern

## 2019 wird „ein Jahr der Superlative“

Der traditionelle Neujahrsempfang der Stadt Weikersheim fiel zufällig auf den Dreikönigstag – schier endlos erschien die Schar der Gäste vor der Aula des Gymnasiums.

Von unserer Mitarbeiterin  
Anja Öttl

**WEIKERSHEIM.** Trotz der Besucherströme: Bürgermeister Klaus Kornberger ließ es sich nicht nehmen, jedem der etwa 400 Anwesenden Besuchern persönlich die Hand zum Neujahrsgruß zu reichen. „Ein Jahr ist schnell vorüber“, so fängt das Lied. „So lang man Träume noch leben kann“ der Band „Münchener Freiheit“ an. Klaus Kornberger greift den Ohrwurm auf und stellt klar: Das Lied beweise, dass diese „Weisheit“ auch schon vor 30 Jahren galt.

Und so steht Klaus Kornberger wie die Jahr zuvor vor zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Kultur sowie interessierten Besuchern der Stadt. Unter den Gästen waren Vertreter des Main-Tauber-Kreises, unter anderem Landrat Reinhard Frank und Landtagsabgeordneter Wolfgang Reinhardt. Außerdem mit dabei: Kornbergers Amstokollegin aus Niederstetten Heike Naber, Bürgermeister aus Igersheim, Frank Menikheim, Creglingens Bürgermeister Uwe Hehn, Bürgermeister aus Assamstadt, Joachim Döffinger und Bad Mergentheim's Oberbürgermeister Udo Glathaar, um nur einige zu nennen.

Zahlreich erschienen auch die Mitglieder des Gemeinderats, Vertreter der Vereine, Schulen DRK, Ärzteschaft, Polizei, Feuerwehr und des DLRG. Auch Johannes Mnich, Intendant der Tauberphilharmonie, ist unter den Gästen sowie die Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins in Weikersheim Eva-Maria Harré-Molineux. Vom Posaunen-

chor aus Neubronn unter der Leitung von Jürgen Klein wurde die Veranstaltung musikalisch begleitet.

Rasend schnell vergeht ein Jahr. Klaus Kornberger versucht globale und innerstädtischen Themen einzufangen, die die Menschen 2018 beschäftigt haben. Humorvoll greift er das Weihnachtsgeschäft auf. Holt aus und erzählt von Neujahrsvorsätzen, die klassischerweise meistens gebrochen werden. Kornberger erleichtert das schlechte Gewissen eines jeden Silvesterfreundes, dessen Leidenschaft Kracher, Vulkane oder Sprühfontänen sind. „Es kann sehr befreiend sein, auch mal gegen die Vernunft zu handeln.“

Kornberger rät zu mehr Lockerheit und weniger „Krisengejammer“. Unerbittlich sei man im Umgang mit den Verspätungen der Deutschen Bahn. „Gut“ räumt Kornberger ein, „es kann schon nerven, wenn auf dem Bahnsteig auf die Frage „können sie mir sagen, wann die Bahn kommt?“ Die Antwort lautet „Uhrzeit oder Jahr?“ Gelächter in der Aula.

### Humorvolle Rede

Kornberger verweist auf den 100. Jahrestag des 9. November 1918. Wichtig sei, so Kornberger, „dass die Republik sich auf den Beginn der deutschen Demokratie“ besonnen hat. Von 2018 in Erinnerung bleiben wird aber auch der endlos lange Sommer ohne Regen, die Debatte zur Uhrumstellung auf Sommerzeit, eine CDU ohne die Vorsitzende Angela Merkel, der Brexit, Digitalisierung und die Nationalmannschaft. „Weich ein Grauen“, so Kornberger. „Und dabei haben wir vorher noch gewitzelt, wir verteidigen unseren Titel, während Italien und Holländer gemeinsam die Spiele im Fernsehen verfolgen müssen.“ Dann der Schock und die Ernüchterung. Das „Aus“ in der Vorrunde. „Der Satz von Manuel Neuer – wir wollen bei der WM wieder als erster nach Hause kommen – wurde von der Mannschaft völlig falsch interpretiert“, so Kornberger schelmisch.



Der Neubronner Posaunenchor unter Leitung von Jürgen Klein umrahmte die Veranstaltung musikalisch.

Die Schwerpunkte in Weikersheim bildeten 2018 der Breitbandausbau, das Familienzentrum und der zügige Ausbau der Tauberphilharmonie. Die 11. Skulpturenschau erhielt eine „kleine Schwester“, die Fotoschau. „Eine Idee“, so Kornberger, „die sehr gut angenommen wurde.“ Das Baugebiet Vorderes Mochlach II erlebte eine schnelle Ansiedlung. Die Gemeinschaftsplätze sowie die Förderschulen erhielten eine energetische Sanierung. Die Arbeiten zum Neubau des Sportplatzes wurden fertig gestellt. Schade findet Kornberger den „Ärger“, den es um den geplanten Trainingsplatz bisher gab. Geplante Einweihung sei im Juni 2019. Aber auch die Ortsteile würden nicht vernachlässigt werden, meint Klaus Kornberger. Er nennt unter anderem das Baugebiet Schäfersheim, den Kirchturn Schäfersheim, DSL-Ausbau und die Sanierung von Feldwegen und Straßen. Stolz zeigt sich Kornberger, dies ohne Kreditaufnahme geschafft zu haben.

Dem neuen Jahr sieht Kornberger positiv entgegen. Den Menschen in Deutschland gehe es gut, so Kornberger. „Das Land profitiere von der

nach wie vor ordentlichen Konjunktur- und Arbeitsmarktlage.

Dennoch mahnt der Bürgermeister, endlich wieder zur Vernunft zurückzukehren. „Es könne nicht sein“, so Kornberger, „dass Erzieherinnen sich entschuldigen müssen, nur weil im Kiga eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen wurde, wodurch nichtchristliche Religionen oder Atheisten diskriminiert worden sein könnten.“ Darauf erntet Kornberger langen Applaus.

### Projekte weitertreiben

Ein „Supervahljahr“ stehe bevor: Europawahl und Landtagswahlen in drei Bundesländern. Gleich in sechs Bundesländern gibt es Bürgerschafts- oder Kommunalwahlen. Auch der Kreistag wird neu gewählt.

In Zukunft möchte Kornberger die Mobilfunknetze weiter ausbauen. Ein moderner Landkreis brauche gute Verbindungen, ob Straße, Schiene, Datenautobahnen oder gute stabile Mobilnetze. Der demografische Wandel werde die Menschen vor große Herausforderungen stellen, weiß der Bürgermeister. Gerne verweist Kornberger auf „Betreutes Wohnen Plus“ der Evangelischen

Heimstiftung, die ab Oktober/November 34 Wohnungen in Weikersheim anbietet.

Und auch jungen Familien soll bezahlbares Bauen und Wohnen in Weikersheim weiterhin durch das Baugebiet „Am Planetenweg – 1“ möglich gemacht werden. Vergeben werden auch die Arbeiten für den abschließenden Ausbau der Dorfmitte in Queckborn. Zudem werde der Umbau „westliches Tauberufer“ Gestalt annehmen.

Auch die Festkultur kommt nicht zu kurz: Gefeierte werden 600 Jahre Kärwe, 600 Jahre Stadtkirche St. Georg, 800 Jahre Honsbronn, 800 Jahre Elpersheim, Vereinsjubiläum von dem Ortsverein des Schwäbischen Albrevers und den Tischtennisfreunden in Laudenbach, die Einweihung der Sportanlage und die Einführung der Tauberphilharmonie im Juli.

Die Themen gut im Auge behaltend und weiterhin so humorvoll wie in seiner Rede, wird Klaus Kornberger am Ende des Jahres wohl nicht zur „Münchener Freiheit“ mit anstimmen müssen: „(...) Das große Ziel war viel zu weit, für uns're Träume zu wenig Zeit (...)“.

In Weikersheim: Passantin schreitet ein

## Freundin durch die Stadt verfolgt

**WEIKERSHEIM.** Nach Beziehungsstreitigkeiten hat ein 26-Jähriger am Sonntagabend in Weikersheim für Aufsehen gesorgt. Das schreibt die Polizei in einer Pressemitteilung. Er verfolgte seine Ex-Freundin durch den Ort, drückte sie zu Boden und setzte sich auf sie.

Geistesgegenwärtig schritt laut der Frau eine Passantin ein und kam ihr zur Hilfe. Nahe eines Supermarkts sprang der 26-Jährige dann offenbar in einen Bach, aus dem ihn mehrere Passanten wieder herausholten.

Der Mann hatte laut Pressebericht wohl starke Stimmungsschwankungen und zeigte sich sehr aggressiv. Polizeibeamte trafen den Mann vor Ort nicht mehr an. Auf ihn kommt nun eine Anzeige zu. *pol*

### Musikschule Hohenlohe

## Bläserklasse für Erwachsene

**NIEDERSTETTEN.** An der Musikschule Hohenlohe gibt es eine neue Bläserklasse für Erwachsene. Es ist ein neues Angebot, das es ab Februar gibt. Voraussetzung zum Mitmachen ist die Freude am Musizieren und die Freude am Erlernen eines Blasinstrumentes wie Querflöte, Klarinette, Horn oder Tuba. Einsteigen kann jeder ohne Grundkenntnisse, auch Umsteiger sind willkommen. An einem Infoabend am Mittwoch, 16. Januar um 19 Uhr im Kult besteht die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren und sich für ein persönliches zu entscheiden. Interessenten, die an diesem Abend keine Zeit haben, sich in Niederstetten zu informieren, können sich direkt an die Musikschule wenden unter Telefon 07932/1377 oder per Mail unter info@musikschule.hohenlohe.de. *mhrb*

### Dokumentarfilm im Club w 71

## Der Geschmack von Zement

**WEIKERSHEIM.** Der Club w 71 setzt seine Dokumentarfilmreihe am Freitag, 11. Januar, um 20 Uhr mit dem vielfach ausgezeichneten Film „The Taste of Cement – Der Geschmack von Zement“ fort. In visio- und audio beschrieb Giona A. Nazario den Film: „Syrische Bauarbeiter bauen in Beirut einen Wolkenkratzer, während in ihrer Heimat zur gleichen Zeit ihre eigenen Häuser unter Beschuss stehen. Der libanesischen Krieg ist vorbei, aber in Syrien toben die Kämpfe weiter. Die Arbeiter werden auf der Baustelle eingeschlossen, die sie nach 19 Uhr nicht mehr verlassen dürfen, denn die libanesischen Regierung hat eine nächtliche Ausgangssperre für die Flüchtlinge verhängt. Informationen unter [www.tasteofcement.com](http://www.tasteofcement.com).

### MARKTBERICHT

Aktuelle Ferkelpreisenotierung Landesstelle für Landwirtschaftliche Marktkunde Schwäbisch-Gmünd. Region Hohenlohe und Oberschwaben: Erzielte Durchschnittspreise der Vorwoche (31. Dezember bis 4. Januar): 200er Gruppe: 38 bis 44 Euro (Durchschnitt 40,70 Euro). Notierung 7. Januar: plus ein Euro. Ferkel im Handelsabsatz: 24 507 Stück. Gewogener Durchschnittspreis in Euro pro 25 kg Ferkel, ohne Mykoplasmenimpfung und ohne Mehrwertsteuer. Der Zuschlag für Mehrgewicht beträgt je nach Vermarktungsunternehmen zirkeln ein Euro/kg. Preisbasis ab Hof.

### Nachbarschaftstreffen

**CREGLINGEN.** Das Nachbarschaftstreffen für den Kirchensidrikt Creglingen findet am Dienstag, 29. Januar, von 13.30 bis circa 16.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Creglingen statt. Zu Gast ist die Creglinger Pfarrerin Fraukelind Braun. Sie referiert zum Thema „Angst in Mut verwandeln – Frauen in der Bibel, was sagen sie uns heute“. Neben den theologischen Impulsen von F. Braun, bleibt noch genügend Zeit für Gespräche und gemeinsames Singen. In altbewährter Weise, wird F. Stier zu den Liedern am Kla-

vier begleiten. Zusätzlich gibt es eine musikalische Umrahmung durch Bärbel Buß. Veranstalter ist der Bezirksarbeitskreis Frauen und das NBT-Team Creglingen.

### Rentenversicherung berät

**CREGLINGEN.** Die Deutsche Rentenversicherung hält die nächsten Sprechstunde in der Region, wie folgt ab: in Creglingen, Rathaus, am Dienstag, 15. Januar, von 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr. Terminvereinbarung unter Telefon 07933/70117. In Weikersheim, Rathaus, am Mittwoch, 16. Januar, von 8.30 bis 11.30 Uhr. Terminvereinbarung

### IN KÜRZE

unter Telefon 07934/10226. In Igersheim, Rathaus, am Mittwoch, 16. Januar, von 13 bis 15.30 Uhr. Terminvereinbarung unter Telefon 07931/49716.

### Après-Ski Party

**ELPERSHEIM.** Der Skiclub Elpersheim eröffnet die Skisaison 2019 und das Jubiläumjahr „800 Jahre Elpersheim“ mit einer zünftigen Après-Ski Party. Am Samstag, 12. Januar, starten die Elpersheimer eine DJ-Party, die als das Original seit 20 Jahren im Taubertal gefeiert wird. Die Veranstaltung im südlichen Ortskern von Elpersheim findet in diesem Jahr

aber auch als der Beginn der verschiedenen Festveranstaltungen zum 800-jährigen Jubiläum von Elpersheim statt. Für gute Laune, fetzige Musik und Bewirtung ist gesorgt.

### Kurs zu Gebet und Segen

**IGERSHEIM.** Die evangelische Kirchengemeinde Igersheim veranstaltet einen Glaubenskurs mit dem Titel „Behütet-Umsorgt-Gesegnet“. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 17. Januar (vier Donnerstagsabende, immer von 19.30 bis 21.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Zentrum, Alter Graben 1). Inhaltlich ist der Kurs auf

Psalm 23 aufgebaut. Geleitet wird der Glaubenskurs vom Leiter von „Kirche unterwegs“, Manfred Zoll. Er wird am Sonntag, 13. Januar, um 10 Uhr den Kurs im Gottesdienst vorstellen und dabei über die Begegnung von Moses mit Gott am brennenden Dornbusch predigen. Der Kurs ist offen für alle Interessierten. Man kann auch nur an einzelnen Abenden teilnehmen. Der Kurs wird kostenlos angeboten. Um den Glaubenskurs gut planen zu können, ist eine Anmeldung beim Evangelischen Pfarramt, Pfarrer Uwe Krauß unter Telefon 07931/3234, erforderlich.